

**Arbeitsgruppe
Formalerschließung**

3. Sitzung der Amtszeit 2014 – 2016 - Protokollentwurf

Datum: 24. Februar 2015
Ort: München, Bayerische Staatsbibliothek
Zeit: 10:15 Uhr – 17:00 Uhr

Teilnehmer:

Michael Beer	BSB München (Vorsitz)
Edith Dilber	BSB München, Verbundzentrale (ständiger Gast)
Peter Duschner	UB der LMU
Eva-Maria Gulder	BSB München (Protokoll)
Claudia Mairföls	UB Regensburg
Ute Ristau	UB der HU Berlin
Peter Schleiermacher	UB Würzburg
Viola Taylor	UB der FU Berlin
Siegfried Weith	UB Erlangen-Nürnberg
Pia Weitzl	UB Passau
Ruth Werner	KHI Florenz
Anette Zaboli	UB der TU München

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Protokoll der 2. Sitzung
Status der Beschlüsse, Aufträge etc.
3. RDA
 - Berichte aus den Arbeits- und Themengruppen (Weith, Beer, Duschner)
 - Anstehende Entscheidungen zum Umstieg (Beer)
 - Notwendige Änderungen in KKB-Online (Weith)
 - Papier von Herrn Weith
 - FAQ-Seite
 - Felderverzeichnis RDA-Stellen + ASEQ

- Schulungsvorbereitungen (Schulungsunterlagen etc.)
4. Erschließungsfragen
 - Belegung der Indikatoren im Aleph-Feld 303 Werktitel
 - Feld 501 – Umgang mit Hinweisen auf online verfügbare Zusatzmaterialien
 5. GND
 - Recherche nach wirklichem Namen bei Ansetzung unter Pseudonym
 - Personen im Werktitel – Änderung des normierten Sucheinstiegs der Person
 - Feld 700 in Satzschablone 1b Personen
 6. Aleph
 - Memofunktion
 - Indexierung von Feld 343
 - Zeile „Bandinformation“ in der Vollanzeige
 - Auswahlliste für Feld 078q (Bibliotheksspezifisches Selektionskennzeichen)
 - Umwandlung von Monographien in mehrbändige Werke
 - Satzschablone E-Books
 7. Datenbereinigungen
 - Löschung formal falscher 517er-Felder
 - Bereinigung von Feld 617
 8. Sonstiges
 - Belegung von Fußnotenfeldern und deren Anzeige in den OPACs
 - Umlenkung von Gesamtaufnahmen mehrbändiger Werke auf Seriengesamtaufnahmen
 9. Termin nächste Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Beer begrüßt die Mitglieder der AGFE und stellt die Tagesordnung fest.

2. Protokoll der 2. Sitzung

a. Veröffentlichung

Das Protokoll der 2. Sitzung ist veröffentlicht und auf den BVB-Seiten einzusehen:
<http://www.bib-bvb.de/web/ag-fe/protokolle>

Die Information darüber erfolgte über die BVB-INFO-Liste.

b. Status der Beschlüsse, Aufträge, etc.

9. Sitzung - 17. Oktober 2013	
<p>Felder 1xx und 2xx in Satzschablonen nach GND-Einführung <i>Nach Einführung der GND gibt es in den Feldern 1xx, 2xx und 8xx das UF a nur noch für unverknüpfte Headings. Bei Anwendung der Funktion „Details aus Satzschablone“ wird das Unterfeld a eingefügt, dabei geht der Indikator des jeweiligen Feldes verloren. Das Problem ist bei 100ff gelöst, besteht aber immer noch im Feld 200ff.</i> Nach den jüngsten Aleph-Anwendertagungen (DACH, IGELU) wurde der diesbezügliche Entwicklungswunsch in die Datenbank der Entwicklungsvorschläge aufgenommen, um von der Community bewertet zu werden.</p>	<p>Frau Ristau wird dies weiterverfolgen</p>
<p>Abschaffung der alten Gruppenkennzeichen <i>Das Gruppenkennzeichen KF wird noch für die B3Kat-Aktion Nr. 3 „Löschen von Besitznachweisen kostenfreier ZDB-Online-Ressourcen für Aussteiger aus der ZDB-Aleph-Kostenfrei-Routine“ benötigt, danach werden die Gruppenkennzeichen getilgt. Es ist eine Versorgung der Lokalsysteme erforderlich, da bei vier Bibliotheken mit KF ausgestattete Aufnahmen in den Lokalsystemen gelöscht werden müssen.</i> Diese Löschung steht weiterhin aus, da die Information immer noch benötigt wird</p>	<p>Das Gruppenkennzeichen KF wird noch gebraucht</p>
<p>Bereinigung fehlerhafter Angaben in Feld 655, SF z und SF 3 <i>Für die Fehler in Feld 655, SF z gibt es eine weitere Liste. Frau Ristau hat zugesagt, sie zu analysieren</i> ... Restfehler müssen ggf. manuell korrigiert werden. Gleiches gilt für das SF z.</p>	<p>Offen Frau Dilber hat eine neue Auswertung gemacht; Frau Ristau überlegt die weitere Vorgehensweise und macht Vorschläge zur Bereinigung</p>
<p>Mit n, t oder r codierte H-Sätze ohne Unterordnung <i>Frau Dilber hat am 19.5.2013 eine Liste der Fälle zusammengestellt: betroffen sind 36.596 H-Sätze, davon 8.206 mehrbändige Werke und ca. 28.390 Serien. 529 der mehrbändigen Werke (h-Sätze!) haben einen Besitznachweis. Mehr als 10.000 Serien haben keinen Besitznachweis. Die AGFE beauftragt die Verbundzentrale mit der Löschung der H-Sätze, die mit n oder t codiert sind, bei denen Feld 078 nicht belegt ist und die keinen Besitznachweis haben. Auf der BVB-Info-Liste soll über die erfolgte Löschaktion informiert werden. Bibliotheken, die die Löschungen in den Lokalsystemen nachvollziehen wollen, können eine Liste der BVB-Identnummern bei Frau Dilber anfordern. Die Serien ohne Unterordnung, darunter viele elektronische, müssen noch genauer geprüft werden.</i> Diese Aktion steht noch aus.</p>	<p>Offen Wird vertagt, da wegen der RDA-Vorbereitungen für eine sorgfältige Bearbeitung dieses Auftrags keine Kapazität frei ist.</p>

9. Sitzung - 17. Oktober 2013**Information bei Aktionen der Verbundzentrale**

- Frau Ristau erinnert daran, dass der in der 7. Sitzung vorgeschlagene Zugang zum entsprechenden Wiki der Verbundzentrale noch nicht gewährt worden ist. Es ist ein dringendes Desiderat des KOBV und der Aleph-Lokalsysteme allgemein, über performanzrelevante Großaktionen vorab informiert zu werden. Abhilfe wird aber wohl erst die geplante Aktionsseite im Rahmen des neuen Web-Auftritts der Verbundzentrale bringen können.

Nach Aussage der BVB-Verbundzentrale steht im Liferay-System im Bereich der Verbundzentrale ein Wiki noch nicht zur Verfügung

Aktionenliste der Verbundzentrale wurde aktualisiert und steht im internen Bereich des Liferay-Systems zur Verfügung. – Nur für den internen Gebrauch!

erledigt

1. Sitzung - 16. Juli 2014**Illustrationsvermerk: Architektonische Grund- und Aufrisse**

Die KUBIKAT-Bibliotheken verwenden auf eine Empfehlung der DNB im Augenblick für architektonische Grund- und Aufrisse in Feld 434 die Bezeichnung „graph. Darst.“. Nach RAK-Karten sollte allerdings die Bezeichnung „Kt.“ verwendet werden.

Frau Werner bringt das Problem in den Themenspeicher Kunst des RDA-Wikis der DNB ein.

Es wurde eine ERL zu 7.15.1.3. eingefügt und steht seit Februar 2015 als D-A-CH –Alternative zur Verfügung. Darin heißt es: „Verwenden Sie "Pläne" für Pläne im nicht-kartografischen Sinn (z. B. Bauplan, technische Zeichnung, Architekturzeichnung).“

erledigt

1. Sitzung - 16. Juli 2014	
<p>VD18 – Belegung von Feld 425 bei mehrbändigen Werken Beim VD18-Projekt ist die Pilotphase abgeschlossen. Ab Herbst 2014 beginnt dessen Hauptphase. Mehrere Bibliotheken des BVB haben für eine Mitarbeit DFG-Anträge gestellt, von denen zwei bewilligt wurden. „Redigierte“ VD18-Titelaufnahmen haben eine VD18-Nummer ohne Suffix in Feld 580_ und werden auf Stufe 8 im Verbundkatalog abgespeichert. Außerdem sind diese Titel mit einem Volltext-Digitalisat angereichert. In den Gesamtaufnahmen mehrbändiger Werke sind u.a. Jahresangaben in den Feldern 425 und 425a vorgesehen.</p> <p>Auf Vorschlag von Frau Ristau wird geprüft, ob bei einem Erscheinungsverlauf über mehrere Jahre hier auch 425b und 425c belegt werden können. Dies wäre für den Datenaustausch sehr hilfreich.</p> <p>· Eine Änderung vor dem Umstieg auf RDA scheint aber nicht mehr sinnvoll.</p>	<p>Offen Allgemeines Problem, nicht nur für VD-18. Die Angabe von Erscheinungsdaten in der Gesamtaufnahme wird mit RDA obligatorisch. Die Ansetzungsform der Erscheinungsjahre könnte in 425_ oder in 425 b und c erfasst werden. Bei Angabe in 425_ müsste festgelegt werden, welcher Wert dort angegeben wird. Frau Dilber wird das Thema für die nächste Telko der AG RDA-Kooperativ einbringen. <i>(Anm.: Die AG RDA-Kooperativ hat entschieden, dass die Erscheinungsjahre bei Gesamtaufnahmen in 425 b und c erfolgen soll).</i></p>
<p>Dublettenprüfung Aus dem KUBIKAT wird der Wunsch geäußert, die Dublettenprüfung beim Abspeichern von Neuaufnahmen zu verbessern. Frau Dilber wird klären, ob Feld 334 (Materialart) sowie Feld 051 (Erscheinungsform) in diese Prüfung mit aufgenommen werden können. Momentan wird keine Möglichkeit gesehen, die Dublettenprüfung zu erweitern, müsste als Fehlermeldung an EX-Libris gehen.</p>	<p>Offen Wurde von der VZ bearbeitet, konnte aber aufgrund technischer Probleme nicht positiv erledigt werden. Wird vertagt, soll 2016 nach dem Umstieg auf RDA nochmal aufgegriffen werden.</p>
<p>Unterfelder für OS-Felder in Aleph? ... wann eine originalschriftliche Erfassung auch für linksläufige Schriften (CJK, Arabisch) in der GND möglich sein wird. Die Erfassung wird dann möglich sein, wenn alle OS-Felder zu den GND-Datensätzen an die DNB abgegeben und in die GND eingespielt worden sind. Voraussetzung für die manuelle Erfassung der OS-Felder für linksläufige Schriften und CJK ist die Abgabe der OS-Felder an die DNB. Dies ist für Geografika, Konferenzen und Körperschaften bereits geschehen. Für die Abgabe der Personendatensätze wird allerdings noch ein Zeitfenster gesucht. Für OS-Personen erfolgte eine Testeinspielung in das DNB-Testsystem, die allerdings von DNB-Seite fehlerhaft war und wiederholt werden muss. Wenn die Abgabe erfolgt ist, wird über die BVB-INFO-Liste informiert, dass die manuelle Erfassung möglich ist. Danach steht einer Erfassung nichts mehr im Wege.</p>	<p>In Arbeit</p>

1. Sitzung - 16. Juli 2014	
<p>Rote Fehlermeldung für Titel, die in 050 Pos. 0 mit „a“ und in 334 mit „Elektronischer Ressource“ belegt sind</p> <p>Wenn bei Titelaufnahmen in der BVB01 die Felder 050 und 334 nicht logisch zusammenpassen, soll zukünftig beim Abspeichern eine rote Fehlermeldung erscheinen (-> Auftrag an die Verbundzentrale).</p> <p>Die AGFE erteilt außerdem den Auftrag, bereits existierende fehlerhafte Aufnahmen zu filtern und zu bereinigen.</p> <p>Der Auftrag für Einrichtung einer roten Fehlermeldung ist erledigt, kann nicht mehr falsch abgespeichert werden.</p> <p>Eine weitere Bereinigung ist nur intellektuell möglich. Da fehlerhafte Sätze nicht mehr abgespeichert werden können, wird sich die Datenqualität im Laufe der Zeit von selber verbessern.</p>	<p>Erledigt. Intellektuelle Bereinigung zu aufwändig, wird nicht weiter verfolgt.</p>

2. Sitzung 14. November 2014	
<p>Bereinigung von Feld 425a Auftrag an die Verbundzentrale: Entfernen der runden und eckigen Klammern in 425a.</p>	<p>Erledigt Frau Dilber erstellt eine neue Liste mit falschen Belegungen von 425a (exakte Daten, Texte etc.)</p>
<p>Bereinigung p-codierter Titel ohne ZDB-Nummer Auftrag an die Verbundzentrale: Erstellen einer neuen Liste p-codierter Titel ohne ZDB-Nummer. Frau Geier hat die Listen neu erstellt; diese wurden per Mail an die Mitglieder der AGFE versandt. Die neue Liste enthält 1848 p-codierter Titel ohne ZDB-Nrn. und soll an alle AG-FE-Mitglieder verteilt werden, nach Möglichkeit sollen falsche Titel umgelenkt werden. Zusätzlich existieren 50 Titel mit falsch vergebener ZDB-Nr., diese korrigiert Frau Ristau</p>	<p>Frau Geier wird gebeten, eine neue Liste zu erstellen mit Sys-Nr./BV-Nr. und Titel, bzw. Körperschaft in Feld 200</p> <p>Frau Ristau</p>
<p>Löschung von E-Books ohne Besitznachweise Eine Liste von Frau Geier wurde im Sachgebiet E-Medien geprüft; wirklich Überflüssiges wurde gelöscht.</p>	<p>erledigt</p>
<p>Versorgung/Replikation der BSB-Google-Digitalisate in die Lokalsysteme Die Versorgung/Replikation der BSB-Google-Periodika-Digitalisate in die Lokalsysteme auch von Bibliotheken, die i.d.R. keine kostenfreien Online-Ressourcen aus der ZDB übernehmen (= keine Teilnahme an der ZDB-Aleph-Kostenfrei-Routine), sollte von der AGFE als "B3Kat-Aktion" behandelt und beauftragt werden. Dieses Verfahren hätte den Vorteil, dass es auch andere ggf. interessierte Bibliotheken miteinschließen würde und somit eine konzertierte Aktion stattfinden könnte. Frau Ristau schlägt in diesem Zusammenhang ein anderes Verfahren vor und wird diesbezüglich mit Herrn Müller Kontakt aufnehmen.</p>	<p>Ist in Aktionenliste der BVB-Verbundzentrale aufgenommen worden.</p> <p>Erledigt: Frau Ristau</p>

3. RDA

a. Berichte aus den Arbeits- und Themengruppen (Weith)

Herr Weith berichtet aus der AG-RDA-Sitzung vom Januar 2015.

- Formangaben: Es wurde beschlossen, dass die Erfassung der Formangabe nicht mehr ausschließlich Teil der Sacherschließung sein soll, sondern die Formal- und Sacherschließung sollen gemeinsam das neue RDA-Feld 064 (Angaben zu Art des Inhalts, erweiterte Datenträgertypen und musikalische Ausgabeform) befüllen. Es war Konsens in der AGFE, dass die Formalerschließung die Formbegriffe erfassen wird, die von RDA obligatorisch vorgeschrieben sind, s.: <https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Regelwerk>, hier bei Arbeitshilfen, [Normierte Begriffe zur Beschreibung des Inhalts, RDA 7.2, D-A-CH, Version 1.0](#). Bei den grau unterlegten Begriffen handelt es sich um die obligatorisch zu vergebenden Begriffe. Es geht die Anfrage an die AGSE, wie sie mit den fakultativ zu erfassenden Formbegriffen umgehen wird, die ebenfalls in diesem neuen Feld 064 erfasst werden sollen. Hierzu muss es noch eine Absprache geben. Die AG Sacherschließung wird entscheiden, ob zusätzlich noch in den SWW-Feldern (902 ff) Formbegriffe abgelegt werden sollen und wo Kongress- und Ausstellungsorte erfasst werden, die bisher in den SWW-Feldern (902 ff als Freitext) oder an einer anderen Stelle standen. Es wurde beschlossen, die bisherigen Codierungen in Feld 051 mit Einführung der RDA nicht abzuschaffen. Das Feld 064 soll in Zukunft mit den korrekten Begriffen, unterstützt durch angebotene Auswahlhilfen, erfasst werden und daraus soll die Codierung in Feld 051 automatisch erzeugt werden.
- Toolkit: Am 17.2.2015 erschien ein neues Release mit neu hinzugekommenen ERL und AWRs. Weitere Releases werden für April, August und Oktober erwartet.
- Neue AWRs z.B.: Angereicherte Aufnahmen (frühere Hybridaufnahmen) im Rahmen von Massendigitalisierungen kann es weiterhin geben. Die Printaufnahme wird um Digitalisatdaten angereichert.
- Arbeitshilfen: Im DNB-RDA-Info-WIKI wurde im Bereich Regelwerk eine Seite eingerichtet, auf der die Arbeitshilfen eingestellt werden (<https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Regelwerk>). Dort sollen auch überregionale Formatfestlegungen abgelegt werden. Darüber hinaus gibt es weitere Planungen in den einzelnen Verbänden, wie z.B. ein Katalogisierungshandbuch (OBV).
- Abstimmungen zu Meinungsbildern: Unterscheidung zwischen Zeitschriften und Serien: Die ZDB will mittelfristig keine Unterscheidung mehr machen, der B3Kat benötigt aber diese Differenzierung. Die Themengruppe Abgrenzung beschäftigt sich damit.
- Hochschulschriftenvermerk: Es gibt eine Liste der Begriffe zur Beschreibung des Charakters der Hochschulschrift in normierter Form.
- Werktitel bei Handschriften: Die AG-Handschriftenkatalogisierung befasst sich damit.
- Beziehungskennzeichen: Eine eigene Themengruppe beschäftigt sich damit.
- Vom Standardelemente-Set für Normdaten (mit Ergänzungen zu Werktiteln) und dem für Titeldaten wurden neue Versionen veröffentlicht.
- Die Themengruppe Schulungen wird die formatneutralen Schulungsunterlagen bis Ende März erstellen.

b. Anstehende Entscheidungen zum Umstieg (Beer)

- i. Die Ausgabebezeichnung wird laut RDA vorlagegemäß angegeben. Die Frage, ob die numerische Wiedergabe zu Sortierzwecken weiterhin benötigt wird, wird von der AGFE positiv entschieden. Der numerische Wert soll deshalb zusätzlich in Feld 400 erfasst werden.
- ii. „Neue Folgen“ bei Serien:
Schon die RAK-WB sahen vor, dass „Neue Folgen“ und Ähnliches bei Serien in der Zählung anzugeben sind. Für den BVB wurde aufgrund von Problemen bei nichtnumerischen Zählungen aber beschlossen, in diesen Fällen immer

Unterserien anzulegen. Auch die RDA sehen hier keine Unterserien vor und in den D-A-CH-Anwendungsrichtlinien ist keine Möglichkeit vorgesehen, anders zu verfahren.

Die AGFE beschließt deshalb, für Neuaufnahmen ab Umstieg auf RDA regelwerksgerecht zu verfahren. Bei Altfällen (s. Protokoll der 9. Sitzung 17.10.13) wäre eine Umarbeitung vermutlich zu aufwändig, da die einzelnen Stücktitel und Aufsätze jeweils neu zugeordnet werden müssten. Die Altdaten können später bereinigt werden. Bis zum RDA-Umstieg muss noch ein Konzept erarbeitet werden, wie die Sortierform in Aleph erfasst werden soll. Eventuell kann auf das Konzept der FU Berlin (vorgestellt von Frau Taylor) zurückgegriffen werden, das eine 5-stellige Zahl an der Stelle vorsieht (1. Serie, 10.000 -, 2. Serie 20.000 -). Dieses Vorgehen soll auch noch mit der AG-Lokalsysteme abgesprochen werden.

c. **Notwendige Änderungen in KKB-Online** (Weith)

- i. Herr Weith hat ein Papier mit den durch den Umstieg auf RDA notwendigen Änderungen der KKB-Online Seiten vorgelegt. Dieses Papier wurde besprochen und die Änderungen werden von der KKB-Online-Redaktion umgesetzt.
- ii. Eine eigene FAQ-Seite wird als RDA-FAQ-Reiter eingefügt
- iii. Felderverzeichnis RDA-Stellen + ASEQ
Eine Konkordanz RDA-Stellen – ASEQ-Felder sollte evtl. für die KKB-Online-Seiten erstellt werden. Das ist aber erst möglich, wenn die formatabhängigen Schulungsunterlagen vorliegen. Darüber kann auf der nächsten Sitzung entschieden werden.

d. **Originalschriftliche Felder – Änderungen mit RDA** (Dilber)

Bei wiederholbaren Feldern wird nach dem bisherigen Konzept im originalschriftlichen Feld in \$4 die Zuordnung zur entsprechenden Ausprägung des Grundfeldes angegeben. Frau Dilber legt dar, dass diese Zuordnung nicht zuverlässig funktioniert. Außerdem kann mit Einführung der RDA \$4 nicht mehr weiter eingesetzt werden, da es bereits für das Beziehungskennzeichen verwendet wird. Es kam die Frage auf, ob und wie bei wiederholbaren Feldern die Zuordnung zur zugehörigen lateinischschriftlichen Ausprägung (Grundfeld) weiter belegt werden soll. Frau Taylor erarbeitet zusammen mit Frau Scholz (hbz), Herrn Weith, Herrn Baumgartner und Frau Geier eine Vorgabe für die Umsetzung durch die Verbundzentrale und für eine entsprechende Bereinigung der Altdaten.

4. Erschließungsfragen

- Belegung der Indikatoren im Aleph-Feld 303 Werktitel
In der AG RDA-kooperativ der Aleph-Verbünde ist entschieden worden, dass es nur noch 303_ (blank) und 303 t für Teile (Aufsätze) geben soll. Die bisherigen Unterfelder b, e, n fallen weg. Offen ist, ob die bereits erfassten b, e und n umgesetzt werden müssen.
- Feld 501 – Umgang mit Hinweisen auf online verfügbare Zusatzmaterialien
Im Feld 501 werden häufig Hinweise auf online verfügbare Zusatzmaterialien gefunden bzw. hinterlegt, die teilweise nicht (mehr) stimmen oder für die eigene Bibliothek nicht zutreffen. In vielen Fällen sind in Feld 501 auch URLs zu den Materialien angegeben. Das widerspricht dem Grundsatz, URLs möglichst nur im URL-Feld 655 abzulegen.
Im Sachgebiet Elektronische Medien wurde ein Lösungsvorschlag dazu erarbeitet.
Die AGFE nimmt den Lösungsvorschlag leicht geändert an. Bei online verfügbaren Zusatzmaterialien soll in Zukunft Folgendes beachtet werden:

- Keine Hinweise auf online verfügbare Zusatzmaterialien auf Titelebene erfassen.
- Bemerkungen bei Bedarf im Lokalsystem erfassen.

5. GND

- a. Recherche nach wirklichem Namen bei Ansetzung unter Pseudonym
Mit Einführung der RDA wird bei Pseudonymen für jede Identität ein bevorzugter Name erfasst, also zwischen wirklichem Namen und Pseudonym unterschieden. In der Formalerschließung werden die Titel mit dem jeweilig zutreffenden GND-Satz verknüpft. Bei einer Suche nach einer Person und einem Titel kann es sein, dass kein Treffer gefunden wird, weil der Titel nicht dem Namen zugeordnet ist, der in der Suche verwendet wird. Das Problem soll nun entschärft werden, indem die GND-Indexierung in Aleph erweitert wird. Die Relationsfelder 500 mit Code \$4 pseu und \$4 nawi werden zusätzlich für die Titelsuche indexiert, so dass sie wie abweichende Namensformen suchbar sind.
- b. Personen im Werktitel – Änderung des normierten Sucheinstiegs der Person
Das ist ein bekanntes Aleph-Problem. Die Relationen in den 5XX-Feldern werden nicht aktualisiert, weder über die Online-Schnittstelle, noch über den Harvester. Es kann vorkommen, dass der bevorzugte Name einer Person geändert wurde, die damit verknüpften Werktitel allerdings nicht. Sie bleiben daher in den 1XX-Feldern auf dem alten Stand. Eine Anfrage an Ex-Libris wurde negativ beschieden mit Hinweis darauf, dass am Aleph-System nichts mehr geändert wird, da das Ablösesystem bereits vorhanden ist. Frau Gulder bietet an, dass gravierende Fälle an die BSB-Redaktion gemeldet werden können, um eine Aktualisierung der 5XX-Felder durchführen zu lassen.
- c. Feld 700 in Satzschablone 1b Personen
Aus einer Kubikat-Bibliothek kam der Wunsch, in der BVB18-Satzschablone 1b_Personen.mrc Feld 700 aufzunehmen, das nach Erinnerung der KollegInnen früher dort vorhanden war.
Frau Gulder weist darauf hin, dass in den Satzschablonen, die zentral von der Verbundzentrale zur Verfügung gestellt werden, die 700er-Felder nie enthalten waren. Vermutlich hat man hier die Feldhilfe oder den Erfassungsleitfaden vor Augen, in denen die Belegung der 700er-Felder ausführlich beschrieben ist. Die Belegung der 700er-Felder wird momentan in der EG-Normdaten mit den Verbänden diskutiert und kann sich noch ändern.
Es besteht natürlich nach wie vor die Möglichkeit, dieses Feld zu ergänzen und wie bisher nach den Vorgaben zu erfassen.

6. Aleph

- a. Memofunktion
Der Test zur Nutzung der Memofunktion im B3Kat wurde erfolgreich gestartet. Die Meldungen sollen zügig bearbeitet und dann vom letzten Bearbeiter gelöscht werden. Bisher hielt sich die Anzahl der Anfragen über Memos in Grenzen.
Das Verfahren soll auf weitere geeignete Bibliotheken ausgeweitet werden. Herr Beer wird eine Mail an alle Leitbibliotheken schreiben und darum bitten, unter den zugeordneten Bibliotheken und in Absprache mit diesen weitere geeignete auszuwählen.
- b. Indexierung von Feld 343

Aus einer Kubikat-Bibliothek wurde der Wunsch vorgetragen, auch das Feld 343 (Zusätze zum 1. Parallelsachtitel) zu indexieren, da es gerade bei Kunstbänden oft wichtig für die Recherche ist.

Frau Dilber erläutert, dass Zusätze zu Parallelsachtiteln bisher nicht indexiert wurden (Festlegung der AGFE). Sie wird aber untersuchen, wie oft dieses Feld und die Felder für die Zusätze zu weiteren Parallelsachtiteln belegt sind, dann könnte eventuell nachindexiert werden.

Es ergeht der Auftrag an die Verbundzentrale zu prüfen, in wie vielen Fällen die entsprechenden Felder belegt sind.

- c. Zeile „Bandinformation“ in der Vollanzeige
Herr Weith schlägt vor, in Aleph in der Vollanzeige bei mehrbändigen Werken und Serien die Zeile „Bandinformationen“ weiter oben anzuzeigen, da man bei ausführlichen Titelaufnahmen immer nach unten scrollen muss.
Die AGFE beschließt, dass die Zeile „Bandinformation“ an der bisherigen Stelle bleibt, allerdings besser hervorgehoben werden soll, eventuell durch Großbuchstaben, um ein leichteres Auffinden zu gewährleisten.
[Anmerkung außerhalb des Protokolls: Umgesetzt wurde der Vorschlag mit Großbuchstaben: BANDINFORMATIONEN]
- d. Auswahlliste für Feld 078q (Bibliotheksspezifisches Selektionskennzeichen)
Eigentlich ist die Belegung von 078q bei Einhaltung bestimmter Regeln freigestellt. Gleichzeitig existiert eine Auswahlliste mit wenigen Werten. In die Auswahlliste werden nur in begründeten Fällen neue Werte aufgenommen. Es besteht aber die Möglichkeit, eigene Satzschablonen mit bibliotheksspezifisch belegtem 078q anzulegen.
- e. Umwandlung von Monographien in mehrbändige Werke
Herr Weith weist darauf hin, dass in den KKB-Online in der Rubrik „Sonstiges“ die Anleitung zur „Umwandlung von einbändigen in mehrbändige Werke“ beschrieben ist. Dort steht als letzter Satz (in rot): „Bitte versuchen Sie nicht, ein einbändiges Werk direkt in ein mehrbändiges Werk umzuwandeln!“
Da eine Umwandlung maschinell nicht unterbunden werden kann, soll in KKB-Online nochmal darauf hingewiesen werden, dass Monographien nicht in mehrbändige Werke umgewandelt werden dürfen.
- f. Satzschablone E-Books
Herr Manfred Müller (Bayerische Staatsbibliothek Abt. BA/ES 2) schlägt vor, in der Satzschablone 7_onl.res. folgende Felder zu ergänzen:
025_ Anbieter-/Verlags-ID
501_ Fußnote
540a \$b Vorbelegung mit dem Text **Online**

Die AGFE nimmt den Vorschlag an.

Es geht der Auftrag an die Verbundzentrale, die Satzschablone 7_onl.res entsprechend zu ändern.

7. Datenbereinigungen

- a. Löschung formal falscher 517er-Felder
Wird vertagt
- b. Bereinigung von Feld 617
Wird vertagt

8. Sonstiges

- a. Belegung von Fußnotenfeldern und deren Anzeige in den OPACs
Die AGFE empfiehlt, dass in den OPACs der Verbundbibliotheken alle Fußnotenfelder angezeigt werden sollen, da sonst für die Benutzer nicht alle Informationen sichtbar sind. Auch bisher sichtbare Informationen können durch Katalogkorrekturen verschwinden, da es erlaubt ist, Informationen aus allgemeinen Fußnotenfeldern in speziell dafür vorgesehene Felder umzusetzen.

- b. Umlenkung von Gesamtaufnahmen mehrbändiger Werke auf Seriengesamtaufnahmen
Wird vertagt

9. Termin nächste Sitzung: Montag, 15. Juni 2015